

Verein zur Förderung von sozialen Einrichtungen und Diensten in Osteuropa e.V. - *Bulgarienhilfe Oberschwaben* -

Weissenauer Halde 14, 88214 Ravensburg, Telefon: 0751/61073

Email: bernd.bergemann@t-online.de Internet: www.bulgarienhilfe-oberschwaben.de

Dezember 2014

INFO-Brief 2014



Im Hospiz Nadejda sorgt Frau Pandeva dass sich Patienten wohl fühlen



In Huhla freuen sich die Bewohner über deutschen Besuch

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde und Förderer der Bulgarienhilfe!

Auch 2014 war unser Verein in Bulgarien aktiv und konnte sehr gezielt Hilfe leisten. Denn die Not ist in unserem östlichen Nachbarland leider immer noch für viele Menschen dominierend. Nachdem wir 2012 unseren letzten Hilfstransport nach Bulgarien geschickt haben, und wir unsere Hilfe in Bulgarien auf eine neue Basis gestellt haben, zeigt sich, dass der neue Weg nun auch im 2. Jahr erfolgreich und sinnstiftend fortgesetzt werden konnte. Nicht mehr durch Hilfstransporte aus Oberschwaben, sondern mit gezielten Einkäufen vor Ort können wir auch weiterhin direkte Hilfe für einzelne Partner in Bulgarien ermöglichen. Und es zeichnet sich immer mehr ab, dass die Förderung von Eigeninitiative auf bulgarischer Seite und unsere gezielte Hilfe sehr gut angenommen werden. Zudem wird die vorhandene Infrastruktur in Bulgarien durch unsere Vor-Ort-Einkäufe gestärkt.

Nun ist es aber wichtig, dass wir genügend Geld und Sponsoren in Oberschwaben finden, die unsere Hilfe in Bulgarien ermöglichen. Auch wenn schon viel in Bulgarien geholfen wurde, ist nämlich die Not immer noch sehr groß und unsere Hilfe wird auch in Zukunft benötigt.

Also, um weiterhin gut helfen zu können brauchen wir weiterhin die Hilfe unserer Mitglieder, Freunde und Unterstützer! Hier nun im Folgenden das Neueste aus der Bulgarienhilfe.

Es grüßt herzlich *Ihr Bernd Bergemann*

Unsere Unterstützung in Bulgarien 2014 kam direkt an!

Individuelle Hilfen durch Rudi Schlappa: Mehrere Einzelpersonen erhielten direkt von Rudi Schlappa Materialien aus dem Restbestand der Hilfslieferung aus dem Jahr 2012, sowie aus zweimaligen Kleinlieferungen, die Rudi Schlappa über unseren Verein finanziert bekam. Auch hat Rudi Schlappa Hilfsgüter auf eigene Kosten nach Bulgarien transportieren lassen. So hat er Sinti in Luben Caravello (ca. 20 km westlich von Varna) persönlich mit Hilfsmitteln unterstützt.



Kinderheim in Kranevo: Das Kinderheim in Kranevo, das wir schon seit vielen Jahren unterstützen benötigte für die Jugendlichen PCs. Dave Tarrent, unser Freund vor Ort, hat im Oktober 3 gebrauchte Labtops mit der Heimleitung ausgesucht und angeschafft. Mitteleinsatz: 520.- €.

Unterstützung von alten Menschen im Gebirgsdorf Huhla: Frau Yana Kaplan war in Ihrem Heimatort Huhla in den Rodopen und hat mit Schwerpunkt 24 Alte mit Lebensmitteltüten und auch mehrere Personen mit Arzneimitteln versorgt (siehe Bericht unten). Mitteleinsatz 650.-€

Überschwemmungen in Varna im Juni 2014

Besonders hart ist die Region Varna im Juni von schweren Unwettern und Überschwemmungen betroffen worden. Häuser und Wohnviertel wurden überflutet, der Strom war tagelang weg, mehrere Häuser weggefegt, fast zwei Dutzend Menschen sind ums Leben gekommen. Vom Elend insbesondere in den ländlichen Regionen, wo auch Ernten verloren gingen wurde bei uns in der Presse nichts berichtet. Gott sei Dank sind unsere Partner ohne größere Schäden davon gekommen. Rudi Schlappa, unser Ehrenvorsitzender, der in dieser Zeit in Bulgarien weilte, hat eine Menge mitbekommen und Hilfe geleistet. Gemeinsam mit der orthodoxen Kirchengemeinde hat Rudi Schlappa Menschen in Asparuhovo (Vorort südlich von Varna) unterstützen, die bei der Unwetterkatastrophe am 19. Juni geschädigt wurden. Hier wurde für besonders arme und alte Menschen eine Unterstützung mit Baumaterialien gewährt, damit beschädigte Häuser wieder in Stand gesetzt werden. Herr Schlappa hat hierbei den Einkauf von Materialien gemeinsam mit dem örtlichen orthodoxen Pfarrer organisiert und überwacht. Mitteleinsatz: 500.- €

Hospiz Nadejda in Varna: Frau Pandeva, die Leiterin des Hospizes, ist dabei die Küche der Einrichtung für ca. 7000.- Lev zu sanieren. Sie wird nach und nach die Küche, insbesondere Herd, Kühlschrank und die Ventilationssysteme erneuern. Hierzu hat die Bulgarienhilfe einen Zuschuss von 1000.- € gegeben. Im Hospiz werden Sterbenden, Demenzkranken, Pflegebedürftige und Patienten aufgenommen, die nach einem Schlaganfall eine Rehabilitation in der durch Privatinitiative entstandenen Einrichtung erfahren. Mitteleinsatz 1000.-€

Kontakt mit weiteren Partnern: Nicht alle bulgarischen Partnern haben 2014 Mittel angefordert, bzw. benötigt. Aber die Kontakte zu der katholischen Kirchengemeinde in Varna, den Mutter Teresa-Schwestern in Varna mit ihrer Suppenküche, dem Kloster in Zarevbrod und zu anderen Initiativen in Bulgarien sind gut.

Hilfe für das aussterbende Dorf Huhla

Unser Mitglied Yana Kaplan war von Juni bis Anfang Juli in Bulgarien und hat ihr Heimatdorf Huhla im Rodopengebirge, unmittelbar an der griechischen Grenze gelegen, erneut besucht. Auch dieses Mal hat Yana Kaplan mit ihrer Familie zusammen Lebensmittel und Hygieneartikel in einem kleinen Laden eingekauft und an alte, meist alleinstehende Bewohner des Dorfes Huhla verteilt. Einige erhielten auch notwendige Medizin, die ebenfalls aus Mitteln der Bulgarienhilfe vor Ort eingekauft wurde. Diese Aktion kam bei den 24 alten Menschen natürlich gut an und auch dieses Mal haben alle Alten einen Dankbrief an die deutschen Finanziers unterschrieben. Denn die überwiegend alten Damen leben in einem sterbenden Dorf, weil die jungen Leute fortgezogen sind, um anderswo ein besseres Leben zu finden. Trotzdem gibt es Erfreuliches zu berichten. Yana Kaplan stieß auf einen jüngeren Mann, Georgi Tarabolov, der wegen eines gesundheitlichen Problems seinen Beruf nicht mehr ausüben konnte und an seinen Geburtsort zurück kam. Hier lebt er alleine auf einem kleinen Hof und hält Kühe und Schweine und versucht vom Milcherlös und dem gelegentlichen Verkauf eines selbst gezüchteten Tieres einen bescheidenen Lebensunterhalt zu sichern. Aber das Besondere ist, er

Bauer Georgi beim Melken





versorgt die Alten mit Milch und hilft in allen Bereichen wo Not am „Mann“ oder an der „Frau“ ist. Er ist eine große Stütze für die Alten geworden. Auch traf Yana Kaplan noch einen Mann, der im Dorf geboren wurde. Es ist Christo, von Beruf Elektriker, der immer wieder für ein paar Tage von der über 300 km entfernt gelegenen Stadt Stara Zagora ins Heimatdorf zurückkommt und den Leuten kostenlos hilft, elektrische Gerätschaften und Leitungen wieder in Stand zu setzen. Dieses Jahr hatte er Glück. Yana Kaplan war da, als er das Denkmal für die Verstorbenen im Befreiungskrieg wieder herrichtete, darauf ein Kreuz neu aufsetzte und er die Idee hatte, dieses am Abend anzustrahlen. Eigentlich nicht notwendig, aber kreativ und identitätsstiftend. Yana Kaplan gab ihm das Geld um alles zu elektrifizieren!

Aber da ist auch noch der 65-jährige Slaka Ilia Christovi, Vater von 5 Kindern, die alle weggezogen sind. Anfangs trafen sich bei ihm ein paar Alte von Dorf, weil er gastfreundlich und unterhaltsam war und auch mal ein Gläschen Wein spendierte. Inzwischen kauft der Rentner Getränke ein und hat seine Wohnstube in eine kleine Kneipe umfunktioniert. Die Leute kommen gerne zu ihm, um gegen ein kleines Entgelt etwas zu trinken. Aber besonders auch um wieder einen Gemeinschaftsmittelpunkt und Kommunikation zu haben. Und die kleine Kneipe läuft gut! Yana Kaplan stellt erfreut fest, dass die Bewohner des Dorfes an Zusammenhalt zugelegt haben, sogar Werkzeug genseitig ausleihen und fast eine „richtige Familie“ geworden sind. Kleinbauer Georgi kann sich freuen, auch er wurde von der Bulgarienhilfe aus Deutschland unterstützt. Für seine Kühe konnte er einen Stier ausleihen – die Deckkosten übernahm der Verein, ebenso die Kosten für Tiermedikamente und Zusatznahrung für die Tiere. Yana Kaplan hat dafür gesorgt, dass alles korrekt verwendet wurde. So konnte Yana Menschen in einem sterbenden Dorf wieder etwas Hoffnung geben und eine Botschaft kam bei den Leuten an, die sie doch erstaunte, weil es deutsche Menschen gibt, die an die Bewohner im Dorf Huhla denken. So wurden hier über 650.- Euro aus Mitteln der Bulgarienhilfe Oberschwaben überaus hilfreich eingesetzt. Und Yana Kaplan ist zufrieden und auch ein wenig stolz, dass sie etwas für ihr ehemaliges Heimatdorf tun konnte.

Von der Mitgliederversammlung wurde der Vorstand neu gewählt!



v.l.: Rudi Schlappa, Claus Matten, Gertrud Matten, Claudia Maichel, Franz Loesti, Ulrike Scharfenberger, Bernd Bergemann, Clemens Hering

Der Vorstand wurde am 22. Oktober neu gewählt: Vorsitzender: Bernd Bergemann, stellver. Vorsitzende Claus Matten (neu), Schriftführerin: Ulrike Scharfenberger, Kassierer: Franz Loesti, Beisitzer: Clemens Hering, Claudia Maichel, Gertrud Matten(neu). Vorsitzender Bergemann dankte Herrn Praster und Frau Bingger für ihre langjährige Mitarbeit im Vorstand, da beide nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung standen.

Vorsitzender Bernd Bergemann konnte in seinem Rechenschaftsbericht auf eine ganze Reihe von Aktivitäten verweisen, um Hilfe für Bulgarien zu organisieren. Dabei konnte er aufzeigen, dass der direkte Einkauf von Hilfsgütern im Land sehr gut angelaufen ist und die Hilfe zielgenau ankommt. Sehr dankbar zeigten sich hierüber auch die Partner in Bulgarien. Allerdings müssen die Partner ihre Wünsche anmelden, und auch sehr zeitnah einen kurzen Bericht nach Abschluss der

Unterstützung liefern. In der Regel werden keine überzogenen Wünsche ausgesprochen. Aber es komme schon auch vor, dass Anträge abgelehnt werden. Der neue Vorstand wird auch künftig die direkten Hilfen vor Ort auch unter dem Leitgedanken Hilfe zur Selbsthilfe betreiben und den Einkauf von Hilfsgütern direkt in Bulgarien fortsetzen.

Weitere Aktivitäten und Infos

Spenden: Uns erreichten wieder mehrere Geldspenden, die auch für unsere Hilfe sehr nützlich sind. Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern!

Mitgliedsbeitrag: Unser Mitgliedsbeitrag beträgt 26.-€ in Jahr und wird ab 2015 mit dem neuen Einzugsverfahren SEPA im Laufe der ersten Hälfte 2015 eingezogen. Wenn bei Ihnen der Mitgliedsbeitrag schon bisher per Bankeinzug erfolgt, müssen Sie nichts weiter unternehmen. Beim SEPA-Lastschrifteneinzug finden Sie dann auf Ihrem Bankauszug auch unsere Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 67ZZ00001191572.



Herzlichen Dank an alle Geldspender, die uns bisher so großzügig ihre Unterstützung für die Hilfe Notleidender in Bulgarien zukommen ließen!

Spenden weiterhin erwünscht und sehr hilfreich vor Ort!

Unsere Kontonummer bei der Kreissparkasse Ravensburg:

IBAN: DE60 6505 0110 0086 5008 85

BIC: SOLADES1RVB (Spendenquittung bei Angabe der Adresse auf der Überweisung automatisch).

Bitte geben Sie uns Ihre E-Mail-Adresse an, soweit Sie eine haben, das würde uns viel Porto sparen. Mailen Sie diese an Ulrike Scharfenberger, unsere

Schriftführerin: U.Scharfenberger@gmx.net Danke!

Für 2015

Geplant sind eine **Benefizveranstaltung** mit einem Chor und eine öffentliche **Informationsveranstaltung** zur Lage in Bulgarien.

Bulgarienreise von 31.5. – 7.6. 2015

Die nächste Reise nach Bulgarien geht an das Schwarze Meer. Neben Besichtigungen bei Partnern der Bulgarienhilfe führt die dreitägige Exkursion zu alten bulgarischen Hauptstädten, malerische Klöster, thrakischen Kulturdenkmälern und durch das Balkangebirge. Aber es besteht auch genügend Zeit für Baden im Meer und Erholung. Nähere Infos bei Bernd Bergemann.

Herzliche Grüße vom Vorstand

Bernd Bergemann, Weissenauer Halde 14, 88214 Ravensburg, **Tel.: 0751/61073**

Rudi Schlappa, (Ehrenvorsitzender) Schonisweilerstr.12, 88250 Weingarten **Tel.: 0751/46849**

Claudia Maichel, Haldeneschstr.10, 88214 Ravensburg, **Tel.: 0751/67058**

Ulrike Scharfenberger, Argonnenstr. 34, 88239 Wangen, **Tel.: 07522/913367**

Franz Loesti, Damoos 1, 88267 Vogt, **Tel.: 07529/1651**

Claus Matten, Hinzistobel 49, 88212 Ravensburg, **Tel.: 0751/ 32892**

Clemens Hering, Kirrlöhstraße 27, 88339 Bad Waldsee, **Tel.: 07524/6115**

Gertrud Matten, Hinzistobel 49, 88212 Ravensburg, **Tel.: 0751/ 32892**

